



INHALT

Vorwort	4
Jahresübersicht 2013	5
Studentenwerk in Zahlen	7
Studienstandorte	8
Struktur	9
Verwaltungsrat	10
Leistungsbereiche des Studentenwerks	
Mensen & Cafeterien	13
Studentisches Wohnen	15
Studienfinanzierung	17
Soziales & Kultur	19
Studentenwerk Thüringen intern – Organisation und betriebsinterne Leistungen	
Bauen & Liegenschaften	23
Allgemeine Verwaltung	24
Personalwesen	25
Öffentlichkeitsarbeit	26
Innenrevision	27
Gremienarbeit	28
Leistungskennzahlen 2013	
Bilanz	29
Gewinn- und Verlustrechnung	31
Verwendung der Semesterbeiträge	32

VORWORT

Der jährliche Geschäftsbericht ist immer wieder Anlass, das vergangene Wirtschaftsjahr zu analysieren, Bilanz zu ziehen und sich an besondere Höhepunkte zu erinnern. Er dokumentiert die erzielten Arbeitsergebnisse und weist auf die Arbeitsschwerpunkte in den Abteilungen des Studentenwerks hin.

Insgesamt kann das Studentenwerk Thüringen auch diesmal auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, wie Sie den Zahlen dieses Berichts entnehmen können. Dank der Initiative und des hohen Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studentenwerks sind solche guten Ergebnisse möglich. Deshalb richtet sich an dieser Stelle mein Dank an alle, die dazu beigetragen haben, den Studierenden in Thüringen sehr gute soziale Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt stand dabei u.a. die bauliche Fertigstellung des Max-Kade-Hauses auf dem Campus der Universität in Erfurt. Nach einem im Winter und Frühjahr aufgrund der extrem schlechten Witterungsbedingungen eingetretenen spürbaren Bauverzug waren alle Anstrengungen in der 2. Jahreshälfte darauf ausgerichtet, das Vorhaben, wenn schon nicht zum Beginn des Wintersemesters 2013/14, wenigstens zum Jahresende baulich fertig zu stellen. Dies wurde dank der guten Arbeit von Planern, Projektsteuerung, Bauüberwachung und Baufirmen auch erreicht werden. Somit konnte das Haus nach der entsprechenden Möblierung Anfang Februar 2014 dann auch bezogen und in Betrieb genommen werden. Zu danken ist an dieser Stelle auch verschiedenen Bereichen der Universität Erfurt, die das Gelingen dieses Bauvorhabens in vielfältiger Weise unterstützt haben.

Weit weniger auffällig wurde in Ilmenau die Sanierung des Hauses K fast pünktlich vor Beginn des Wintersemesters abgeschlossen. 279 Studierende wohnen nun in den umgebauten und instandgesetzten Wohnungen.

Beide Vorhaben sind ein nur kleiner Beitrag des Studentenwerks, damit die Hochschulen im Freistaat Thüringen die bestehenden Herausforderungen gut meistern können. Für die notwendige Gewinnung von Studieninteressenten aus anderen Bundesländern wegen der demografischen Entwicklung in unserem Land und die weitere Internationalisierung auch im Bereich der Lehre und Ausbildung ist die Bereitstellung von guten und bezahlbaren Wohnmöglichkeiten eine grundlegende Voraussetzung. Die Landes-

regierung, die Hochschulen und das Studentenwerk müssen sich daher auch weiter verstärkt diesem Thema zuwenden und die Förderung der Schaffung und Sanierung von Wohnraum auch in der bevorstehenden neuen Legislaturperiode fortführen.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Studierendenvertretern und den Hochschulen wurde auch 2013 erfolgreich fortgesetzt. Vor allem hinsichtlich der Kinderbetreuung und der Betreuung ausländischer Studierender wurden mit besonderen Aktivitäten Zeichen gesetzt. Ich denke da vor allem an weitere Einrichtungen der flexiblen Kinderbetreuung und an die Arbeit von Teilnehmern des vom DSW initiierten China-Traineeprogramms, um hier nur Beispiele zu nennen. Und so schließt mein Dank auch alle engagierten Studierenden und Hochschulmitarbeiter ein, die an verschiedenen Stellen die Arbeit des Studentenwerks im Berichtsjahr 2013 aktiv unterstützt haben. Ebenso möchten wir uns bei unseren Partnern in den Hochschulen, in Politik und Wirtschaft sowie der Landes- und Stadtverwaltungen für die gute Zusammenarbeit, Förderung und Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken.

Mit der Durchführung des 37. Deutsch-Französischen Kolloquiums, zu dem Ende August das Deutsche Studentenwerk DSW und Centre National des Oeuvres Universitaires et Scolaires (CNOUS) nach Thüringen eingeladen hatten, wurde dem Studentenwerk Thüringen in Anbetracht seiner vielfältigen internationalen Aktivitäten besondere Ehre zu teil. Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, Portugal, Italien und Kanada folgten der Einladung. Sie zeigten eine positive Resonanz hinsichtlich der Tagung wie auch des Rahmenprogramms und waren von der Leistungsfähigkeit des Studentenwerks Thüringen an vielen Stellen beeindruckt.

So sind erfreulicherweise auch die positiven Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage in den Mensen und Cafeterien, die zum Beginn des Jahres 2013 durchgeführt wurde, berichtenswert. Lesen Sie dazu und vielem anderen mehr auf den folgenden Seiten unseres Jahresrückblicks. Dazu wünschen wir Ihnen viel Spaß.

Jena, im Juli 2014

Dr. Ralf Schmidt-Röh
Geschäftsführer



JANUAR

- Thüringenweite online-Umfrage zur Zufriedenheit in den Mensen & Cafeterien des Studentenwerks Thüringen

MÄRZ

- Treffen der AG Produktentwicklung und AG Kochwerk der ost-deutschen Studentenwerke in Jena
- Renovierung vegeTable in Jena

MAI

- Aktion Tandem: Kochteam aus dem Studentenwerk Frankfurt/Oder präsentiert sich in der Mensa Nordhäuser Straße in Erfurt
- Internationaler Studentenaustausch: Teilnahme der Weimarer Tanzgruppe „Performance Rooms Art“ am Internationalen Hochschulfest „Juwennalia“ in Krakau
- Start der 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks

FEBRUAR

- Abschluss des China-Trainee-Programms des DSW und der Robert Bosch-Stiftung - Verabschiedung von Xue Yun, Absolventin der Fremdsprachenhochschule Dalian, China

APRIL

- Abschluss der Kooperationsvereinbarung zwischen Uni Erfurt, FH Erfurt und Studentenwerk zur flexiblen Kinderbetreuung
- Aktion Tandem mit dem CROUS Amiens in Ilmenau

JUNI

- Internationaler studentischer Kulturaustausch. Radiomacher vom Studentenradio in Amiens zu Gast bei hsf (Studentenradio Ilmenau) im Rahmen ISWI 2013
- Aktion Tandem - Mensateam aus Ilmenau/Jena in Amiens
- Aktion Tandem - Mensateam aus Ulm in Mensa Philosophenweg Jena
- Richtfest Max-Kade-Haus (Wohnanlage und Kindertagesstätte) in Erfurt

JULI / AUGUST

- Deutsch-Französisches Kolloquium des Deutschen Studentenwerks (DSW) und dem Centre National des Oeuvres Universitaires et Scolaires (CNOUS) in Jena.

OKTOBER

- Besuch von Lya Friedrich Pfeifer, Präsidentin der Max-Kade-Stiftung New York auf der Baustelle des M.-K. Hauses in Erfurt

DEZEMBER

- Prof. Dr. Elmar Heinemann, Rektor der FH Schmalkalden und Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studentenwerks Thüringen, wird auf der Jahresmitgliederversammlung des Deutschen Studentenwerks (DSW) in Berlin als neues Mitglied in den Vorstand gewählt
- Die flexible Kinderbetreuung in Erfurt, ein Kooperationsprojekt des Studentenwerks mit der Universität und der Fachhochschule Erfurt erhält den Thüringer Familienpreis 2013
- Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verleiht dem Projekt „Wohnen für Hilfe“ die Hochschulperle des Monats Dezember

SEPTEMBER

- Gegenbesuch Studentenaustausch in Amiens. Projekt „Interkulturelle Kooperation von Campusmedien“
- Begrüßung von Kun Wang, Germanistik-Student an der Universität von Nanjing und Mitarbeiter am Nanjing Technical Vocational College, China, der im Rahmen des vom Deutschen Studentenwerk (DSW) und der Robert-Bosch-Stiftung initiierten und geförderten China-Trainee-programms ab September für sechs Monate in Ilmenau und Erfurt arbeitet

NOVEMBER

- Verleihung des Salzmann-Preises an Anke David (Abteilung S&K)
- Einweihung der Wohnanlage Am Helmholtzring 2a-e, 4a-e in Ilmenau
- Besuch vom Thüringer STW Geschäftsführer und dem Abteilungsleiter B&L in Amiens

DAS STUDENTENWERK IN ZAHLEN

Studierendenzahlen Thüringer Hochschulen(*)	WS 2012/13	WS 2013/2014
Hochschule		
Universität Erfurt	5.527	5.668
Fachhochschule Erfurt	4.321	4.352
Technische Universität Ilmenau	6.983	6.850
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19.848	19.218
Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena	4.446	4.283
Fachhochschule Nordhausen	2.520	2.504
Fachhochschule Schmalkalden	2.438	2.455
Bauhaus-Universität Weimar	4.130	4.358
Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar	786	789
Berufsakademie Eisenach	692	661
Berufsakademie Gera	670	619
gesamt	52.361	51.757

Mensen & Cafeterien	2012	2013
Produzierte und ausgegebene Essensportionen:		
an Studenten	2.433.266	2.384.737
an Mitarbeiter/Gäste	679.174	675.009
gesamt	3.112.440	3.059.746
Umsätze aus Verpflegung	12.611.826 €	12.870.240 €

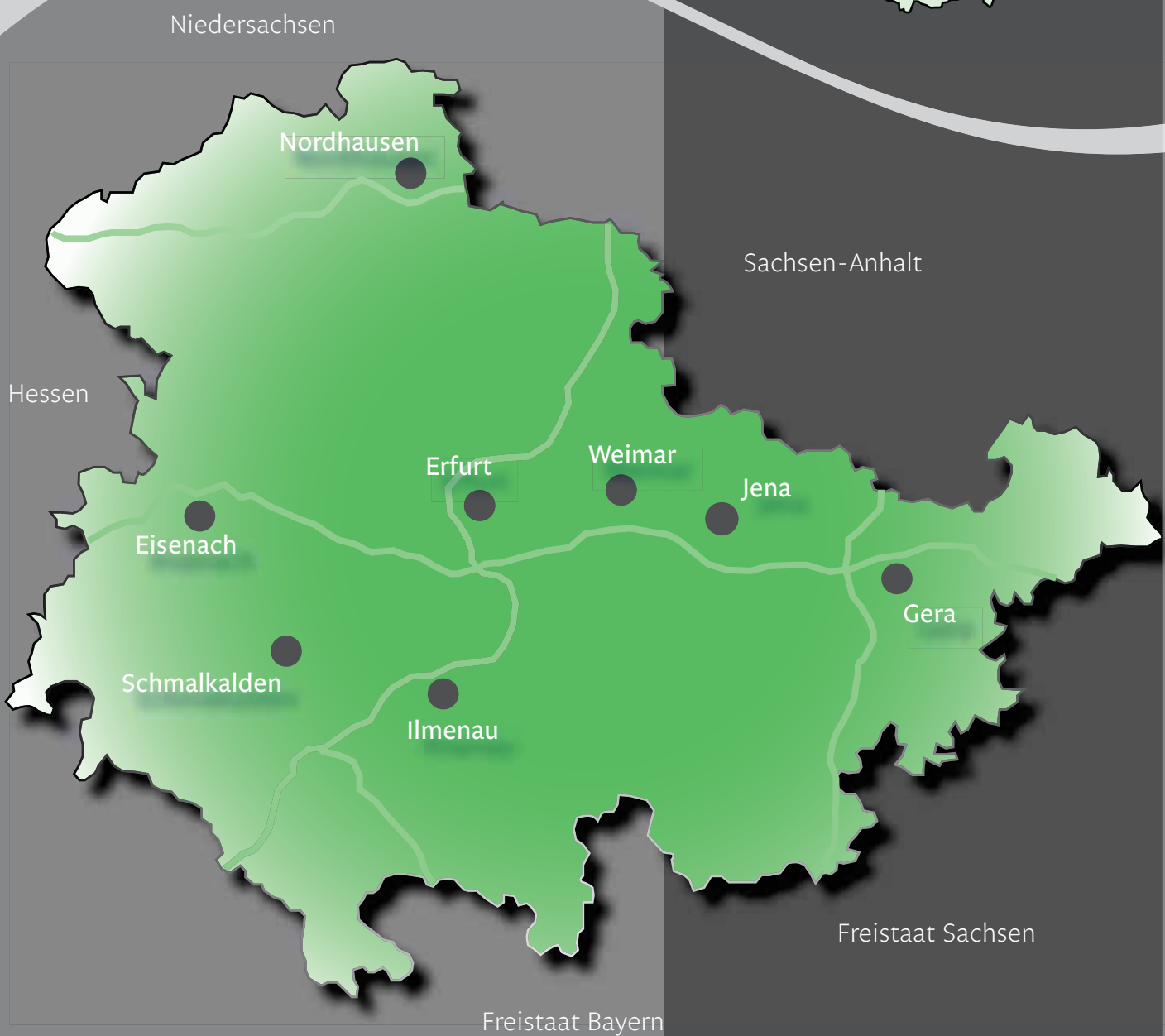
Studentisches Wohnen	2012	2013
Anzahl der Wohnhäuser	67	67
Platzkapazität gesamt	7.598	7.449
Umsätze aus Vermietung	15.889.760 €	16.326.764 €

Studienfinanzierung	2012	2013
Förderungsanträge	18.461	17.952
ausgezahlte Fördermittel	81,5 Mio €	77 Mio €
geförderte Studierende	14.742	13.829
Überbrückungsdarlehen	941	828

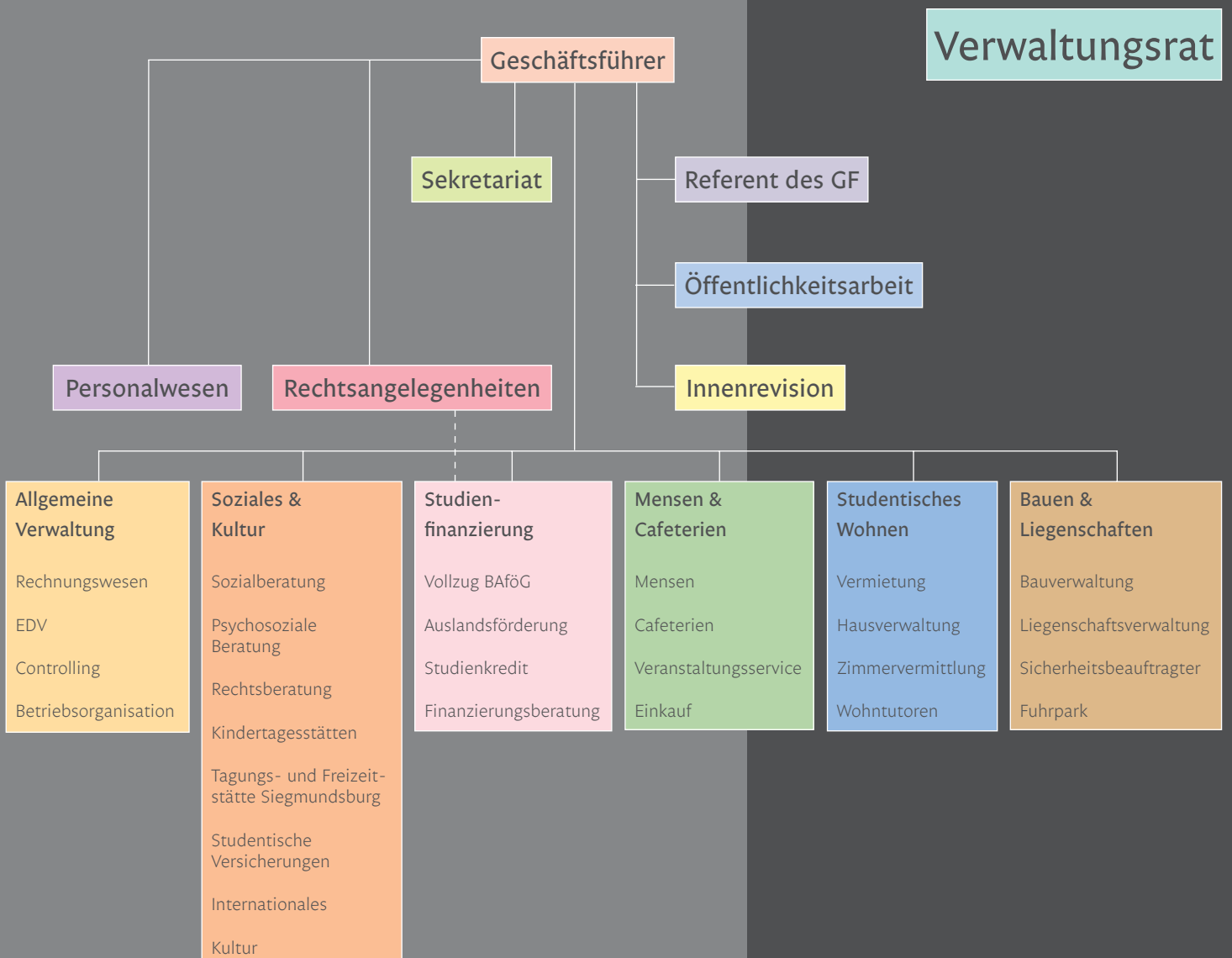
Soziales & Kultur	2012	2013
Psychosoziale Beratung / Allgemeine Sozialberatung		
Ratsuchende gesamt	3.117	3930
Kulturförderung		
geförderte studentische Kulturprojekte	49	47
Kinderbetreuung		
Kitaplätze	533	532

(*) Die Angaben beziehen sich nur auf diejenigen Studierenden, die den Semesterbeitrag entrichtet haben.

STUDIENSTANDORTE IN THÜRINGEN



STRUKTUR





VERWALTUNGSRAT

Die Organe des Studentenwerks Thüringen sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer. Dem Verwaltungsrat obliegen die grundsätzlichen Entscheidungen im Studentenwerk.

Aufgaben

Der Verwaltungsrat hat gemäß Thüringer Studentenwerkgesetz vom 09.03.2006 folgende Aufgaben zu erfüllen:

- über Satzungen zu beschließen,
- den Geschäftsführer und, soweit erforderlich, einen stellvertretenden Geschäftsführer zu bestellen und mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder abzuwählen,
- den jährlichen Wirtschaftsplan, insbesondere über die Höhe der Mieten und Essenspreise sowie der Entgelte für die Benutzung der Einrichtungen des Studentenwerks, zu beschließen,
- einen öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zu beauftragen,
- den geprüften Jahresabschluss des Studentenwerks entgegenzunehmen und zu erörtern sowie über die darauf beruhende Entlastung des Geschäftsführers bis zum Ende des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres zu beschließen,
- die Richtlinien für die Geschäftsführung zu erlassen und ihre Einhaltung durch den Geschäftsführer zu überwachen,
- über den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken und Grundstücksrechten zu beschließen,
- über die Aufnahme von Darlehen und die Übernahme von Bürgschaften zu beschließen,
- die Zustimmung zur Einstellung und Entlassung der Angestellten auf Stellen der Vergütungsgruppen I bis IV a BAT-O zu erteilen.

Dem Verwaltungsrat gehören an:

1. drei von der Landesrektorenkonferenz gewählte Rektoren,
2. drei von der Konferenz Thüringer Studentenschaften gewählte Studierende,
3. ein bis zu zwei Vertreter aus Bereichen außerhalb der Hochschulen; die Bestellung dieser Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Mitglieder des Verwaltungsrats nach den Nummern 1, 2, 5 und 6,

4. paritätisch zu den Verwaltungsratsmitgliedern nach Nummer 3 je ein von der Konferenz Thüringer Studentenschaften gewählter Studierender;
5. der Direktor der Staatlichen Studienakademie,
6. ein vom Studierendenausschuss der Staatlichen Studienakademie gewählter Studierender der Staatlichen Studienakademie.

Der Geschäftsführer des Studentenwerks Thüringen im Jahr 2013 ist Dr. Ralf Schmidt-Röh.

Zu den wichtigsten Beschlüssen gehören:

1. Anhebung des Beitrages zum Semesterticket der EVAG für die Studierenden der Universität Erfurt und der Fachhochschule Erfurt ab dem Sommersemester 2013 auf 75,40 €.
2. Änderung der Satzung zur Erhebung von Beiträgen in den Kindertageseinrichtungen des Studentenwerks.
3. Anhebung der Essenpreise für Bedienstete um 10 Cent pro Portion zum 01.06.2013.

4. Anhebung des Betrags zum Semesterticket der JNMG für die Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena ab dem Wintersemester 2013/2014 auf 61,50 € .
5. Bestätigung der Erhöhung des Semesterbeitrags für ein VMT-Ticket für die Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena ab dem Wintersemester 2013/2014 um 8,50 € sowie für die Studierenden der Fachhochschule Jena ab Sommersemester 2014.
6. Bestätigung des Finanzierungskonzepts für den Neubau der Wohnhäuser Friesweg 1/3 mit insgesamt 48 Zimmern in Jena.

Prof. Dr. Elmar Heinemann, Rektor der FH Schmalkalden und Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studentenwerks Thüringen, wird auf der Jahresmitgliederversammlung des Deutschen Studentenwerks (DSW) in Berlin am 04.12.13 als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Thüringen hielt im Jahr 2013 insgesamt 6 Sitzungen ab.

Name	Vorname	Einrichtung	Funktion	Zeitraum
Prof. Dr. Utecht	Burkhard	Direktor der BA Thüringen	Mitglied	ganzjährig
Berger	Martin	Kommunale Immobilien Jena	Mitglied	ganzjährig
Prof. Dr. Heinemann	Elmar	FH Schmalkalden	Vorsitzender	ganzjährig
Prof. Dr. Beucke	Karl	Bauhaus-Universität Weimar	Mitglied	ganzjährig
Prof. Dr. Beibst	Gabriele	Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena	Mitglied	ganzjährig
Heinrichs	Benjamin	Student TU Ilmenau	Stellv. Vorsitzender	ganzjährig
Niederstraßer	Mike	Student FSU Jena	Mitglied	ganzjährig
Schäfer	Paul	Student Uni Erfurt	Mitglied	ganzjährig
Salmann	Thomas	Student BA Thüringen	Mitglied	bis 10/13
Beck	Clemens	Student FSU Jena	Mitglied	bis 10/13
Bargstädt	Christoph	Student BA Thüringen	Mitglied	ab 11/13
Nowacki	Arne	Student TU Ilmenau	Mitglied	ab 11/13

LEISTUNGSBEREICHE DES STUDENTENWERKS



MENSEN & CAFETERIEN

Auch im Berichtsjahr 2013 konnten wiederum mehr als 3 Millionen Essenportionen an Studierende und Hochschulmitarbeiter verkauft werden. Die Umsatzsteigerung betrug 258.000 €. Am 12. August 2013 wurde das seit der Wiederrückbildung von Studentenwerken in Thüringen am 1.7.1991 in den Mensen und Cafeterien hergestellte 60 millionste Mittagessen verkauft. Als Jubiläumsgast wurde Johann Reinhardt, Student der Fachrichtung Public Management im 3. Semester der FH Nordhausen von Geschäftsführer Dr. Ralf Schmidt-Röh und dem Präsidenten der FH Nordhausen, Prof. Dr. Jörg Wagner in der Mittagszeit begrüßt.

Zufriedenheitsumfrage

Die Thüringer Studierenden und Hochschulmitarbeiter sind im Allgemeinen mit den Angeboten und dem Service der Mensen und Cafeterien des Studentenwerks Thüringen sehr zufrieden. Das ergab eine im Januar und Februar 2013 an allen Hochschulen in Thüringen durchgeführte Umfrage. Insgesamt 11.500 Studierende und Hochschulmitarbeiter nahmen an der Umfrage teil, was eine besonders hohe Quote darstellt und vom großen Interesse an Ernährungsfragen zeugt. Die Umfrage wurde im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Studentenwerke in Ostdeutschland durch die Hallenser Agentur CONOMIC durchgeführt. Im Vergleich zu den Befragungen der Studentenwerke in Sachsen und Sachsen-Anhalt war die Beteiligung in Thüringen außergewöhnlich hoch und die Zufriedenheitswerte bewegen sich ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau. Aus dieser Umfrage ergaben sich eine Reihe von Wünschen, Hinweisen und Vorschlägen zur Verbesserung des Angebots bzw. der Serviceleistungen einzelner Einrichtungen, die im Laufe des Jahres vor Ort mit den jeweiligen Teams beraten wurden. Einzelne Kritikpunkte, wie beispielsweise das Platzangebot in den Mensen zu Stoßzeiten und die auch dann auftretenden zeitlichen Probleme der Gäste sind allein durch das Studentenwerk nicht zu verbessern. Die auf geringe Zeitkorridore eingeeengten Pausenzeiten an manchen Hochschulen sorgen immer noch für lange Schlangen an Schalter- und Kassenbereichen.

Vegetarisches Essen und Fair gehandelte Produkte gewünscht

Der Wunsch nach einem größeren Angebot an fleischloser Kost und regionalen sowie fair gehandelten Produkten wurde sowohl in der Zufriedenheitsumfrage als auch in den Mensaausschüssen thematisiert. Dementsprechend wurde die Angebotspalette erweitert und noch stärker dem Bedarf der Gäste angepasst. Nachhaltigkeitsfragen waren in vielen Facetten Inhalt von Gesprächen mit Studierenden und Beschäftigten der Hochschulen.

Dem Thema Nachhaltigkeit bzw. vegetarisches/veganes Essen waren auch 2013 wieder Aktionstage der Mensen gewidmet. So konnten sich die Mensabesucher beispielsweise während der FairTrade-Tage, bei gemeinsamen Aktionen mit dem Verein „Ökoherz Thüringen e.V.“, oder während der vegan/vegetarischen Wochen in Jena, Erfurt und Weimar ausgiebig informieren und entsprechende Mensagerichte auswählen. In Ilmenau fand eine Mensaaktion zum Thema Fleisch aus artgerechter Tierhaltung statt.

mensaVital

Die mensaVital-Menülinie wurde in 2013 als Dachmarke eingetragen und die Vermarktung dem Deutschen Studentenwerk übertragen. Die Weiterentwicklung und Pflege der Marke verblieb 2013 wie bisher beim Kochwerk, einer Gruppe von KöchInnen und Ökotrophologinnen der ostdeutschen Studentenwerke, dem auch Küchenleiter aus dem Studentenwerk Thüringen angehören.

Die Akzeptanz der Linie in den Thüringer Mensen war weiter sehr hoch, durchschnittlich etwa jedes fünfte Essen gehörte zum Angebot der mensaVital-Linie.

Der Gast ist König

Um noch optimaler die unterschiedlichen Gästewünsche zu erfüllen und ihnen den Aufenthalt in den Mensen und Cafeterien angenehm zu gestalten, wurden auch 2013 Veränderungen vorgenommen. So erhielt beispielsweise die Cafeteria „Zur Rosen“ in Jena Außensitzplätze auf der Johannisstraße. In der Mensa Philosophenweg wurde das Wahlessen in die Ausgabestrecke im Erdgeschoß integriert. Der damit im Obergeschoss gewonnene Platz konnte für die Einrichtung einer Pasta-Bar mit Selbstentnahmefähigkeit genutzt werden.

Am Standort Erfurt stand die Vorbereitung der Sanierung der Mensa Altonaer Straße und die damit verbundene bauliche Ertüchtigung der Mensa Nordhäuser Straße zur Erbringung von Ersatzleistungen im Vordergrund. Insbesondere Anforderungen des Veterinäramts mussten erfüllt und die Logistik zur Versorgung der Interimslösung am Standort FH Erfurt vorbereitet werden.

Die in 2012 erprobte längere Öffnungszeit der Glasbox wurde in 2013 mit Erfolg fortgeführt. Zugleich konnten die Vorbereitungen und Umgestaltungen der ehemaligen Studentenklause abgeschlossen werden.

Aktion Tandem – Studentenwerke im Dialog

Die Tandemaktionen, bei denen sich jeweils Mensateams aus zwei Studentenwerken gegenseitig besuchen und dann vor Ort einheimische Speisen kochen, sind im Studentenwerk Thüringen zu einer festen Größe im Aktionsplan der Mensen geworden. Im April 2013 besuchte ein Mensateam aus dem französischen Amiens die Mensa in Ilmenau, der Gegenbesuch in Amiens fand im Juni statt. Ebenfalls im Juni konnten sich die Mensabesucher in der Mensa Philosophenweg in Jena von schwäbischen Spezialitäten eines Mensateams aus Ulm verwöhnen lassen. Thüringer Spezialitäten wurden bereits im Mai in Ulm angeboten.

Bau und technischer Zustand im Bereich Mensen und Cafeterien

Wurde im letzten Geschäftsbericht der bauliche Zustand vieler Mensen kritisch angesprochen so muss für 2013 festgestellt werden, dass er sich in Erfurt, Ilmenau, Nordhausen und Weimar verschlechtert hat und zunehmend höhere Kosten verursacht. Die Arbeiten in der Mensa Nordhäuser Straße dienen in erster Linie nur einer Hausschwammbekämpfung. Dazu sind aber Grundsanierungsmaßnahmen des Eigentümers Freistaat Thüringen im Rahmen des Hochschulbaus erforderlich.

Campusbuffet

Durch den Bereich Campusbuffet wurden 2013 zahlreiche studentische und Hochschulveranstaltungen unterstützt. Beispielgebend sollen hier genannt sein:

- Studentische Familienbrunchs
- Erstsemesterbegrüßungen
- Ball der TU Ilmenau
- Lange Nacht der Wissenschaften



STUDENTISCHES WOHNEN

Neue Wohnplätze entstehen

Um dem Bedarf nach preiswertem studentischen Wohnraum weiter nachzukommen wurden in Berichtsjahr sowohl Neubauprojekte weitergeführt als auch Sanierungsarbeiten abgeschlossen und Planungsarbeiten für weitere Neubauten vorgenommen.

So wird auch im Kapitel Bauen und Liegenschaften auf diese Projekte hingewiesen. Im Mittelpunkt der Bautätigkeit stand in Erfurt, auf dem Campus der Universität, das zukünftige Max-Kade-Haus. Hier werden ab Januar 2014 Wohnplätze in Appartements und in Wohngemeinschaften für 50 Studierende zur Verfügung stehen. Um dem Wunsch nach mehr individuellen Sanitärbereichen nachzukommen, werden hier auch Zimmer mit integriertem Bad angeboten.

In Jena liefen die Vorbereitungen für den Neubau Friesweg 1,3. Hier entstehen als Ersatzneubau zur nunmehr geschlossenen Wohnanlage Naumburger Straße 105 zum WS 14/15 48 Wohnplätze in Vierraumwohnungen. In beiden Häusern wird erstmals jedes der WG-Zimmer über ein eigenes Bad verfügen. Mit der Errichtung eines Blockheiz- und Kraftwerkes werden auch moderne energetische Anforderungen erfüllt.

Sanierungsarbeiten fortgeführt

Die Sanierung der Wohnanlage Helmholtzring 2a-2c (Haus K) in Ilmenau wurde zum Beginn des Wintersemesters 13/14 planmäßig fertig gestellt. Es konnten Wohnungen mit 87 Zimmern bezogen werden. Saniert wurde wie schon im restlichen Gebäude die gesamte Haustechnik, es erfolgte eine Umstellung von Gas auf Elektro. Durch Änderung der Grundrisse in den Wohneinheiten wurden Küchenräume mit Fenstern geschaffen, wodurch gemütliche Wohnküchen für ein kommunikatives Miteinander in den Wohnungen sorgen.

2013							
	Ilmenau	Erfurt	Jena	Nordhausen	Schmalkalden	Weimar	Gesamt
Anzahl der Wohnhäuser	13	8	26	5	3	12	67
Anzahl der Einzelzimmer	1581	949	2985	196	539	1127	7377
Anzahl der Zweibettzimmer	15	1	20	0	0	0	36
Platzkapazität gesamt	1611	951	3025	196	539	1127	7449

China-Traineeprogramm auf Wohnanlagen ausgedehnt

Im September 2013 nahm Herr Kun Wang, Germanistik-Student an der Universität von Nanjing und Mitarbeiter am Nanjing Technical Vocational College, seine Tätigkeit im Rahmen des China-Traineeprogramm auf, das von der Robert-Bosch-Stiftung und dem Deutschen Studentenwerk organisiert wird. Schwerpunkt der Arbeit im Wintersemester 2013/14 war der Bereich Studentisches Wohnen. Dabei sollten der „Begrüßungsservice“ für alle ausländischen Studierenden kritisch unter die Lupe genommen, vorhandene Informationsmaterialien analysiert und konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Geplant waren auch Umfragen unter chinesischen Studierenden, die in den Wohnanlagen des Studentenwerks in Ilmenau wohnen.

Wohnplatzbörsen und mehr

Die Wohnplatzbörsen zu Beginn des Wintersemesters in Jena, Erfurt und Weimar boten auch 2013 wieder die Möglichkeit, wohnungssuchenden Studierenden kurzfristig und umgehend noch vorhandene Restplätze anzubieten. Durch die weiterhin gute Zusammenarbeit mit ortsansässigen Wohnungsunternehmen konnten Wohnungssuchende auch durch diese Unternehmen mit Wohnraum versorgt werden. In Zusammenarbeit mit den Hochschulen und den örtlichen Wohnungsgesellschaften hat sich das Studentenwerk das Ziel gestellt, jedem bis August Neuimmatrikulierten am Studienort auch eine Unterkunft vermitteln zu können, da die schwierige Suche nach einer Wohnung ggf. Interessierte abhält, in Thüringen zu studieren.

2013 Auslastung (Jahresdurchschnitt in %)							
Standorte	Anzahl	Wohnplätze	Auslastung 2009	Auslastung 2010	Auslastung 2011	Auslastung 2012	Auslastung 2013
Wohnhäuser			2009	2010	2011	2012	2013
Ilmenau	13	1611	98,07	97,39	98,27	97,53	97,71
Erfurt	8	952	99,80	99,09	98,49	99,11	99,92
Jena	26	3024	98,19	98,00	97,81	96,34	98,55
Nordhausen	5	196	92,61	95,07	91,59	98,42	97,41
Schmalkalden	3	539	90,28	92,30	88,41	93,51	93,56
Weimar	12	1127	94,79	96,35	97,75	97,98	95,92
Gesamt	67	7449	97,06	97,18	97,07	97,00	97,89

Wie finanziere ich mein Studium?

- Staatliche Ausbildungs-
förderung (BAföG u.a.)
- Stipendien
- Studienkredite



Ansprechpartner,
Öffnungszeiten
und mehr auf:

www.stw-thueringen.de

... damit
Studieren gelingt!

STUDIENFINANZIERUNG

Weiterhin sinkende Förderzahlen

Der Trend der vergangenen zwei Jahre, dass sich der Anteil der Studierenden, die Förderungsleistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beantragen, spürbar verringert, hat sich im Jahr 2013 bestätigt. So sank bei gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichgebliebenen Studierendenzahlen an den Thüringer Hochschulen die Anzahl der Anträge auf Leistungen nach dem BAföG insgesamt um 2,7 %. Während bei den Erstanträgen der Rückgang mit einem Minus von 1,1 % noch moderat ausfiel, ist bei den Weiterförderungsanträgen ein erhebliches Minus mit 4,7 % zu verzeichnen.

Abweichend von 2012 waren in 2013 allerdings nahezu alle Standorte von einem Antragsrückgang betroffen. Nur bei der Durchführung des BAföG für Auszubildende in Kanada und für Studierende an der Technischen Universität Ilmenau war ein Anstieg der Antragszahlen festzustellen. Am Standort in Erfurt wurde der allgemeine negative Trend noch dadurch verstärkt, dass die Zuständigkeit für die Durchführung des BAföG für die Studierenden der privaten Fachhochschule 'Adam Ries' aufgrund Fusion zweier privaten Hochschulen auf das Studentenwerk Bonn übergegangen ist.

Auswirkungen hatte diese Entwicklung auch auf die Höhe der ausgezahlten Förderungsmittel. Konnte das Studentenwerk Thüringen im Jahr 2012 noch ca. 81,50 Mio. € an Förderungsleistungen auszahlen, so sanken die Auszahlungsbeträge um 14% auf ca. 77 Mio. € im Jahr 2013.

Finanzierung des Amtes für Ausbildungsförderung

Die Kosten der Förderungsverwaltung sind nach § 5 Abs. 2 des ThürAGBAföG durch den Freistaat Thüringen zu erstatten. Zu diesem Zweck wurde mit Wirkung ab dem 01.01.2013 zwischen dem Studentenwerk und dem Freistaat Thüringen eine neue Vereinbarung zur Kostenerstattung auf Basis einer Fallpauschale abgeschlossen, die eine auskömmliche Finanzierung der Förderungsverwaltung auch für die nächsten Jahre sichern soll. Nachdem die Rückstellungen aus den letzten Jahren fast aufgebraucht wurden (Bestand per 31.12.2012: 13.311,02 €), orientiert sich die neue Pauschale wieder an den tatsächlichen Aufwendungen. Für einen bearbeiteten

Förderungsantrag im Inland werden 160 € und für einen Antrag auf Auslandsförderung 180 € erstattet. Hinzu kommen insgesamt 7 T€ für Investitionen sowie 109 T€ für die Aufwendungen der Widerspruchsstelle. Die Erstattung erfolgt nach wie vor entsprechend der Antragszahl im vorvorletzten Studienjahr. Aufgrund rückläufiger Antragszahlen wurde die Erstattung nicht vollständig benötigt und 268 T€ den Rückstellungen für Folgejahre zugeführt.

Tätigkeiten der Widerspruchsstelle

Im Jahr 2013 wurden 908 Widersprüche gegen Entscheidungen des Amtes für Ausbildungsförderung eingelegt. Hiervon sind 394 Verfahren an die Widerspruchsstelle zur abschließenden Entscheidung abgegeben worden. Einschließlich der Altfälle wurden 385 Widerspruchsverfahren bearbeitet.



SOZIALES UND KULTUR

Die Abteilung Soziales und Kultur sichert die drei großen Aufgabenbereiche Allgemeine und Psychosoziale Beratung, Kinderbetreuung und Kulturförderung / Internationale Kontakte.

Beratungen nun auch online

Die Nachfrage nach allgemeiner und psychosozialer Beratung hat sich in den letzten Jahren bei gleichbleibenden Studierendenzahlen auf ca. 4000 Beratungskontakte insgesamt eingepegelt. Als zusätzliches Angebot wurde Ende 2013 die online-Beratung eingeführt. Über ein eigenes Webportal können Ratsuchende, wenn gewünscht auch anonym, schriftlich mit den Beratern in Kontakt treten. Diese Form hilft, möglicherweise vorhandene Hemmschwellen eines persönlichen Gesprächs zu überwinden. Bisher wurde dieses Angebot sehr gut angenommen.

Die Schwerpunkte der Beratungsthemen konzentrierten sich wie schon in den Vorjahren vor allem auf Identitäts- und Selbstwertprobleme, Probleme zum Studienabschluss und auf Fragen der Arbeitsorganisation und des Zeitmanagements. Durch Kurse wie „Studienabschluss-coaching“, „Gemeinsam gegen Prüfungsangst“ u.ä. bemühen sich die Berater/innen, derartigen Problemen schon im Vorfeld zu begegnen.

Kinderbetreuung

Analog zum Vorjahr standen im Berichtsjahr 532 Plätze in Kindertagesstätten zur Verfügung. Durchschnittlich wurden 504 Kinder betreut, davon 195 Kinder Studierender. Die Auslastung lag damit bei 95 %. Kinder von Studierenden werden bevorzugt aufgenommen. Allen Anträgen konnte entsprochen werden.

Das Konzept der flexiblen Kinderbetreuung, die zusätzlich zu den Kindertagesstätten bisher in Jena und Erfurt angeboten wird, hat sich bewährt. Vor allem Kinder von Studierenden werden dort stundenweise betreut. In Erfurt wurde eine Kooperationsvereinbarung mit beiden Hochschulen geschlossen. Die flexible Kinderbetreuung an der FH Erfurt wird nun auch vom Studentenwerk organisiert. Die notwendigen Aufwendungen tragen die drei Kooperationspartner zu gleichen Teilen.

Für den Standort Weimar ist eine flexible Kinderbetreuungseinrichtung in Vorbereitung.

Anke David, stellvertretende Leiterin der Abteilung Soziales & Kultur, wurde für ihr Engagement zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit sowie der Qualitätsstandards in den Kitas des Studentenwerks Thüringen am 5.11.2013 mit dem Salzmann-Preis des Freistaates Thüringen ausgezeichnet. Am 4.12.2013 erhielt das Kooperationsprojekt der Erfurter Universität, Fachhochschule und des Studentenwerks, „Flexible Kinderbetreuung für Studierende in Erfurt“ den mit 4000,00 € dotierten Thüringer Familienpreis. Mit dieser Ehrung würdigt und fördert die Stiftung FamilienSinn Projekte, Initiativen und innovative Ansätze, die in besonderer Weise Familien in ihrem alltäglichen Leben unterstützen - und so zu mehr Familienfreundlichkeit im Freistaat beitragen. Das Preisgeld kommt den Studierenden direkt zugute, indem der Elternbeitrag in den flexiblen Erfurter Betreuungseinrichtungen für ein Semester halbiert wird.

Kulturförderung

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 43 freie Projekte mit einer Kulturförderung von insgesamt knapp 29.000 € bewilligt. Hinzu kommen die festen Projekte (Collegium Musicum Weimar, Studentenchor Jena, Aktzeichenzirkel Jena und Platzwart USV Jena) mit einer Jahresförderung von insgesamt knapp 10.400 €. Das Kulturbüro am Standort Ilmenau wurde wieder personell besetzt, so dass auch hier die Studierenden vor Ort bei der Umsetzung kultureller Projekte unterstützt werden. Die Zusammenarbeit mit den Thüringer Studentenclubs wurde intensiviert, um künftig mit den Clubs neue bedarfsgerechte Konzepte zu entwerfen.

Übersicht Kulturförderprojekte 2010 – 2013

	2010	2011	2012	2013
Freie Projektförderungen	42	37	45	43
Summe freier Projekte	30.419,25 €	23.337,84 €	24.299,23 €	28.939,03 €
Feste Projektförderungen	4	4	4	4
Summe fester Projekte	11.415,32 €	10.415,32 €	10.415,32 €	10.369,32 €
Gesamtsumme Kulturförderungen	41.834,57 €	33.753,16 €	34.714,55 €	39.308,35 €

Soziale Leistungen

Die Informationszentren des Studentenwerks boten ca. 560 Privatzimmer und 806 Nebenjobs, Praktikplätze und Arbeitsstellen an. In Jena wurden 2915 Anträge auf eine Hauptwohnsitzprämie bearbeitet. An Kinder von Studierenden konnten insgesamt in Jena und Erfurt 93 Begrüßungspakete bzw. Begrüßungsrucksäcke ausgegeben werden. 130 Kinder erhielten einen Kinderausweis für ein kostenloses Mittagessen. Insgesamt wurden außerdem 734 ISiC verkauft.

Übersicht Soziale Leistungen

Unfälle insgesamt:	287
Unfälle von Studierenden:	242
Unfälle von Kindern:	45
Haftpflichtschadensanträge:	46
Schadenssumme: (geleistete Haftpflicht)	22.684,64 €
Anträge für Impfschüsse:	1
Auszahlungssumme:	99,20
Kurzdarlehen:	21
Härtefondsdarlehen des STW:	18
Wertmarken à 1,50 €	
Rechtsberatung:	492

Tagungs- und Freizeitstätte „Haus Rosenbaum“

In der Tagungs- und Freizeitstätte in Siegmundsburg wurden 2013 insgesamt 4218 Übernachtungen gebucht. Die Einrichtung wurde von 1652 Studierenden besucht. Die Baude in Steinheid besuchten 736 Gäste.

Internationales

Das Bemühen der Hochschulen um Internationalisierung beeinflusst auch zahlreiche Aktivitäten im Bereich Kulturförderung des Studentenwerks. So wurden 2013 Veranstaltungsreihen wie „Culture Talks“, Länderabende, oder die Angebote vom Café International in Jena, Weimar und Erfurt fortgeführt. Im Jahr 2013 blickte das Café International Erfurt mit einer Feier auf sein zehnjähriges Bestehen zurück. Eine von internationalen Studierenden organisierte Veranstaltung, verbunden mit einer Fotoausstellung würdigte das Jubiläum.

Das Internationale Centrum (IC) in Jena kann seine Arbeit fortsetzen. Die Kontakt- und Koordinierungsstelle für dieses Haus ist 2013 an den Studierendenrat der Jenaer Universität übergegangen und wird von den Kooperationspartnern des Centrums finanziert.

Das Patenschaftsprogramm zwischen Weimarer Bürgern und ausländischen Studierenden „Fremde werden Freunde“ wird seit Juli 2013 nicht mehr vom DAAD gefördert. Um dieses erfolgreiche Projekt weiterführen zu können, wurden die Projektinhalte bis zum Jahresende in die Arbeit des Kulturbüros des Studentenwerks eingegliedert. Mit 42 studentischen und 14 Weimarer Neuanmeldungen sowie 22 neuen Patenschaften hat das Projekt ein sehr erfolgreiches Jahr erfahren.

Im Berichtsjahr wurde mit Frau Yun Xue die erste Teilnehmerin des vom DSW und der Robert-Bosch-Stiftung organisierten China-Trainee-Programms, die in Thüringen aktiv war, verabschiedet. Im Ergebnis ihres Aufenthalts formulierte Yun Xue Empfehlungen an die chinesischen Studierenden zur besseren Vorbereitung auf ihren Deutschlandaufenthalt schon im Heimatland. Außerdem entwickelte sie Hinweise an das Studentenwerk zur Verbesserung der Kommunikation mit internationalen Studierenden in den Wohnanlagen und auf der Internetseite. Für das WS 2013/14 konnte wiederum das Studentenwerk Thüringen im Rahmen des China-Trainee-Programms berücksichtigt werden. Im Kapitel „Studentisches Wohnen“ wird auf das neue Projekt hingewiesen.

Deutsch-Französische Kooperation

Die Partnerschaft mit dem CROUS Amiens-Picardie besteht bereits 5 Jahre. Ein regelmäßiger Austausch von Fachkollegen beider Studentenwerke sowie kultureller Austausch von Studierendengruppen bestimmen die Zusammenarbeit. Im Jahr 2013 trafen sich Studierende unter dem Motto Interkulturelle Kooperation von Campusmedien, dem anlässlich der Internationalen Studierendenwoche Ilmenau (ISWI), der Ilmenauer Hochschulfunk sowie das Radio Campus Amiens mit insgesamt 15 Studierenden folgten.

Der Gegenbesuch in Amiens im September 2013 vertiefte die geknüpften Verbindungen zwischen beiden Radiosenden und es wurden Pläne zur weiterführenden Zusammenarbeit geschmiedet.

Im Mai 2013 besuchte der französische Geschäftsführer, Jean-Paul Hausslein mit einer vierköpfigen Delegation das Studentenwerk Thüringen. Der Gegenbesuch von Dr. Ralf Schmidt-Röh und dem Leiter der Abteilung Bauen und Liegenschaften, Uwe Rausch, in der Picardie, erfolgte November 2013.

Gastgeber des vom DSW und dem französischen Dachverband CNOUS organisierten Deutsch-Französischen Kolloquiums war im August 2013 das Studentenwerk Thüringen. Darauf wird auch im Abschnitt Öffentlichkeitsarbeit hingewiesen.

Max-Kade-Stiftung

Im Oktober 2013 weilte die Präsidentin der New Yorker Max-Kade-Stiftung, Lya Friedrich Pfeifer, während ihres Deutschlandbesuchs auch für einige Tage in Thüringen. In Erfurt informierte sie sich über den Fortgang der Bauarbeiten an dem von der Stiftung mit finanzierten Projekt „Max-Kade-Haus“.

BETRIEBSINTERNE LEISTUNGEN

BAUEN UND LIEGENSCHAFTEN

Bauprojekte

Der Aufgabenschwerpunkt im Jahr 2013 war die Fertigstellung des Max-Kade-Hauses auf dem Campus der Universität Erfurt. Nach dem Richtfest im Juni 2013 konnten die Bauarbeiten planmäßig fortgeführt werden. Zum Jahresende wurde das Haus baulich fertiggestellt. Die Gesamtbaukosten betragen 4,8 Mio Euro, davon kamen 1,8 Mio € auf die Kita. Das Projekt wurde vom Freistaat Thüringen, der Landeshauptstadt Erfurt sowie der Max-Kade- Stiftung New York gefördert.

Wie schon im Kapitel zum Studentischen Wohnen formuliert, entstehen in Jena, Friesweg 1,3 zwei neue Wohnhäuser. Die Kosten für den Rohbau, Fenster und Dachkonstruktion betragen voraussichtlich 770.000,00€.

Sanierungsarbeiten fortgeführt

Am Standort Ilmenau konnte im September 2013 die Wohnanlage Am Helmholtzring 2 a-e fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang konnten auch die PKW-Stellplätze vor diesem Haus sowie der Müllcontainerstandplatz fertig gestellt werden. Für die Sanierung der Wohnanlage fielen Kosten in Höhe von 2.300.000,00 € an. Der Freistaat Thüringen förderte das Vorhaben in der Planungsphase. Ebenfalls in Ilmenau wurde das Flachdach der Wohnanlage Max- Planck-Ring 6 u. 8 für 230.000,00 € erneuert. In Jena wurde begonnen, in den Wohnhäusern Rauchmelder in den Wohnungen zu installieren. Insgesamt werden ca. 3500 Rauchmelder erforderlich sein, was zu einer weiteren Verbesserung der Sicherheit für die Studierenden in den Wohnanlagen beiträgt.





ALLGEMEINE VERWALTUNG

Zahl der Studierenden und Semesterbeitrag

Im Wintersemester 2013/2014 zahlten 51.757 Studierende einen Semesterbeitrag an das Studentenwerk. Die Zahl der Beitragszahler sank damit gegenüber dem Wintersemester 2012/2013 um 1,15 % (-604 Beitragszahler). Ein Rückgang der Studierendenzahlen ist vor allem an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (-630), der Fachhochschule Jena (-163) und der Technische Universität Ilmenau (-133) zu verzeichnen. Daneben gibt es auch Hochschulen, die weiterhin einen Zuwachs aufweisen wie die Bauhaus-Universität Weimar (+228) und die Universität Erfurt (+141).

Insgesamt standen dem Studentenwerk damit Semesterbeiträge in Höhe von 4.981.058 € zur Verfügung.

Finanzsituation

Der Wirtschaftsplan 2013 ging von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Das Jahr 2013 schließt nun mit einem Plus von 194 T€. Das deutlich bessere Ergebnis kommt vor allem durch die bewilligten und nicht eingeplanten Mittel aus dem Hochschulpakt in Höhe von 296 T€ und die nach dem Gutachten der Fa. Mercer höher ausfallende Auflösung der Rückstellungen für Altersteilzeitverträge zu Stande. Aus den Mitteln des Hochschulpaktes konnte die gesamte Ausstattung des Max-Kade-Hauses in Erfurt, eine zusätzliche Frischetheke in der Mensa Nordhäuser Straße und die Erweiterung des Beratungsangebotes im sozialen Bereich finanziert werden.

Die Umsatzerträge stiegen im Jahr 2013 um 706 T€, wobei 255 T€ auf den Verpflegungsbereich, 437 T€ auf die Vermietung und 14 T€ auf die Kindertagesstätten entfielen. Auch bei den Zuschüssen konnte ein beträchtlicher Zuwachs verzeichnet werden (+699 T€). So stieg die Erstattung aus der Fallkostenpauschale um 526 T€. Im Vorjahr fiel diese niedriger aus, um die in den letzten Jahren gebildeten Rückstellungen abzubauen. 183 T€ des Zuwachses entfallen auf Mittel des Hochschulpaktes. Dagegen sank die Finanzhilfe durch den Wegfall der Projektförderung um 104 T€. Das Studentenwerk erhält durch die Gesetzesänderung im Jahr 2012 jährlich 5 Mio. € Finanzhilfe.

Hinsichtlich der Entwicklung der Aufwendungen ist vor allem ein enormer Anstieg der Kosten für Strom, Wasser und Heizung zu nennen (+668 T€) bedingt durch den langen Winter Anfang 2013. Hinzu kommen höhere Aufwendungen im Wareneinsatz (+203 T€) und für Personal (+312 T€). Für Instandhaltungsmaßnahmen und Mobiliarersatz in den Wohnanlagen wurden 1.984 T€ Rücklagen aufgelöst. Gleichzeitig konnten 3.489 T€ diesen Rücklagen zugeführt werden.

PERSONAL- UND SOZIALBERICHT 2013

Im Geschäftsjahr 2013 waren im Studentenwerk Thüringen im Durchschnitt 606 hauptamtlich Beschäftigte, (ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse) mit der Erfüllung der im Studentenwerksgesetz festgeschriebenen Aufgaben beauftragt.

Davon:

- waren 129 Mitarbeiter/innen befristet beschäftigt, von denen 28 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden konnten
- wurden 48 Mitarbeiter/innen neu eingestellt
- beendeten 53 Mitarbeiter/innen ihr Arbeitsverhältnis
- befand sich am Jahresende kein/e Mitarbeiter/in mehr in der aktiven Arbeitsphase, von insgesamt 25 Altersteilzeitvereinbarungen.

Das Personalwesen betreute neben den hauptamtlich aktiven Beschäftigten:

- 35 Mitarbeiterinnen während der Schutzfristen gem. Mutterschutzgesetz bzw. während der Elternzeit
- 33 Mitarbeiter/innen in der Freizeitphase der Altersteilzeit
- 15 Auszubildende in Fachrichtung Koch/Köchin
- 1 Auszubildende in der Fachrichtung Kauffrau / Kaufmann für Bürokommunikation
- 1 Studentin der Berufsakademie Gera im Studiengang „Soziale Arbeit“
- 32 Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr
- 85 Aushilfskräfte
- 5 Berufspraktikanten im Rahmen der Ausbildung zum/zur Erzieher/in
- zahlreiche Schüler, Umschüler und Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen während eines Praktikums

Wie auch bereits in den vorangegangenen Jahren konnte mit der Beschäftigung von 22 schwerbehinderten Mitarbeitern/innen sowie 11 den Schwerbehinderten gleichgestellten Mitarbeiter/innen der gesetzliche Auftrag erfüllt werden. Das Studentenwerk war so von der Ausgleichsabgabe entbunden.

Die Summe der Personalaufwendungen (Entgelte, gesetzliche Sozialleistungen und Aufwendungen) zur Altersvorsorge betrug 2013 rund 20,33 Mio. € (mit Rückstellungen). Zum 01.01.2013 erhöhten sich die Entgelte der Beschäftigten in allen Entgeltgruppen um 2,65 %.

Zahlen per 31.12.2013 im Überblick

1. Beschäftigtes Personal Gesamtbetrieb

Mitarbeiter gesamt (hauptamtlich/aktiv):	614
Frauen	475
Männer	139
Teilzeitbeschäftigte	359
zuzüglich:	
Aushilfen	62
Zivildienstleistende	0
Auszubildende	11

2. Beschäftigtes Personal pro Abteilung

	Gesamt	Teilzeit
Mensen & Cafeterien	338	221
Studentisches Wohnen	51	9
Ausbildungsförderung	61	19
Soziales & Kultur	127	97
Bauen & Liegenschaften	8	2
Allgemeine Verwaltung	29	11

3. Beschäftigte nach Alterstufen

Altersgruppe	Anzahl
bis 30	77
bis 35	62
bis 40	58
bis 45	95
bis 50	102
bis 55	95
bis 60	98
über 60	27

Befragung von Studierenden und Mitarbeiter zur Hochschulgastronomie
Studentenwerk Thüringen

Informationen zu Angebot und Preisen		
--------------------------------------	--	--

Frage 13: Bitte geben Sie Ihre Meinungen und Vorschläge an.

- 1: _____
- 2: _____



Befragung von Studierenden und Mitarbeiter zur Hochschulgastronomie
Studentenwerk Thüringen

Frage 3: Wie oft nutzen Sie für das Frühstück in einer Vorlesungszeit die nachfolgenden Einrichtungen und Methoden?

Bitte geben Sie Ihre Besuchshäufigkeit mit Werten von 1 (mal in der Woche in der Mensa frühstücken, wählen Sie

Einrichtung und Methoden
Mensa
Cafeteria
Restaurants
Kneipe/Café/Bistro
Bäcker
Schnellimbiss und Fastfood-Restaurants
Selbstverpflegung für unterwegs (Lunchpaket)
Selbstversorgung zu Hause
Versorgung bei den Eltern
Versorgung bei Freunden/Kommilitonen

Frage 4: Wie oft nutzen Sie für das Mittagessen in einer Vorlesungszeit die nachfolgenden Einrichtungen und Methoden?
Bitte geben Sie Ihre Besuchshäufigkeit mit Werten von 1 (mal in der Woche in der Mensa frühstücken, wählen Sie

Einrichtung
Mensa
Cafeteria
Restaurants
Kneipe/Café/Bistro
Bäcker
Schnellimbiss und Fastfood-Restaurants
Selbstverpflegung für unterwegs (Lunchpaket)
Selbstversorgung zu Hause
Versorgung bei den Eltern
Versorgung bei Freunden/Kommilitonen

Frage 5: Wie oft nutzen Sie für die Pausen- und Zwischenmahlzeiten in einer Semesterwoche (Montag-Freitag) während der Vorlesungszeit die nachfolgenden Einrichtungen und Methoden?
Bitte geben Sie Ihre Besuchshäufigkeit mit Werten von 1 (mal in der Woche in der Mensa frühstücken, wählen Sie

Einrichtung
Mensa
Cafeteria
Restaurants
Kneipe/Café/Bistro
Bäcker
Schnellimbiss und Fastfood-Restaurants
Selbstverpflegung für unterwegs (Lunchpaket)
Selbstversorgung zu Hause
Versorgung bei den Eltern
Versorgung bei Freunden/Kommilitonen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Schwerpunkte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) konzentrierten sich im Berichtsjahr 2013 auf die Bereiche Veranstaltungsorganisation und Marketing.

Im Bereich Marketing wurde erstmals im Studentenwerk Thüringen eine thüringenweite Zufriedenheitsumfrage für die Abteilung Mensen & Cafeterien organisiert. Der Fragebogen konnte online ausgefüllt werden, die detaillierte Auswertung übernahm die Fa. Conomics. Die Umfrageergebnisse wurden dann vor Mitarbeitern des Studentenwerks und Hochschulvertretern ausgewertet und über die Homepage sowie durch die Medienvertreter kommuniziert. Konkrete Ergebnisse der Umfrage werden im Kapitel Mensen & Cafeterien kurz dargestellt.

Im Bereich der Printmedien wurde v.a. durch die Studierendenvertreter im Verwaltungsrat angeregt, das Monatsmagazin infood einzustellen, da die Studierenden vor allem online-Informationskanäle bevorzugen. Eine online-Umfrage unter Thüringer Studierenden bekräftigte diese Entscheidung. So erschien das letzte infood des Studentenwerks Thüringen im September 2013. Aktuelle Informationen werden seit dem verstärkt über die Webseite, soziale Netzwerke wie Facebook, über Infotainmentsysteme in den Mensen und durch Studierendenzeitungen kommuniziert. Die verstärkte Kommunikation via Facebook wird durch eine wachsende Nutzerzahl gerechtfertigt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Familienbüro der Friedrich-Schiller-Universität Jena wurde die Broschüre „Alles unter einem Hut - Studium, Job, Familie“ grundlegend überarbeitet und neu gestaltet. Auch die Dokumentation der Ergebnisse der 20. Sozialerhebung - Sonderauszählung Thüringen konnte durch die ÖA fertiggestellt werden.



INNENREVISION

Alle von der Innenrevision geplanten Prüfungen im Studentenwerk werden durch Prüfungsvorgespräche mit den Verantwortlichen der zuständigen Fachabteilungen unter Leitung der Verwaltungsleiterin vorbereitet. Dadurch rücken verschiedene Blickwinkel in den Mittelpunkt der Kommunikation. Die im Resultat erzielten Prüfungsergebnisse führen dann zu konkreten Festlegungen mit realistischer Terminsetzung. Im Jahr 2013 schlug die IR vor, einen Mehrjahresprüfplan mittels „Risikoorientierter Prüfverwaltung“ zu erstellen, aus dem sich folgende Revisionsfelder ergaben:

- Prüfung der Aufbewahrung, Archivierung und Vernichtung von Schriftgut
- Prüfung der Abrechnung von Verkaufautomaten
- Prüfung der Rückerstattung von Semesterbeiträgen gemäß Beitragsordnung
- Prüfung der Fakturierung von Ausgangsrechnungen
- Prüfung der Kalkulationsunterlagen der Gemeinschaftsverpflegung
- Prüfung der internen Warenumlagerung
- Prüfung der Kita-Elternbeiträge
- Prüfung der Kassendifferenzen der Bon - Kassen
- Prüfung der Bargeldentsorgung Mensen & Cafeterien
- Prüfung der Kostendeckung Mensen & Cafeterien

Die Innenrevision überwachte 2013 die Submissionen der innerbetrieblichen Vergabestellen zu öffentlichen Ausschreibungen nach VOL und VOB.

GREMIENARBEIT

Mitarbeit im Deutschen Studentenwerk e.V. (DSW)

Das Studentenwerk Thüringen ist Mitglied im Deutschen Studentenwerk e.V., dem Dachverband der 58 Studentenwerke.

Herr Benjamin Heinrichs vertritt als Verwaltungsratsmitglied das Studentenwerk Thüringen im Studierendenrat des DSW und wurde von diesem zu einem von 5 Sprechern gewählt. Außerdem arbeitet er als studentisches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsfragen mit.

Assessor Gottfried Krebs, Leiter der Abteilung Studienfinanzierung, war im Berichtsjahr Mitglied im Ausschuss „Studienfinanzierung“ des DSW.

Die Abteilungsleiterin Soziales & Kultur, Dr. Jana Gierschke arbeitet im Ausschuss Internationales und bringt ihre Erfahrungen in die AG Studium mit Kind des Ausschusses Beratung und Soziale Dienste ein.

Gabriele Heiderich, Leiterin der Abteilung Allgemeine Verwaltung, setzte ihre Mitarbeit im Ausschuss Wirtschaftsfragen fort.

Geschäftsführer Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied der Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Studentenwerken, in der Hochschulkanzler und Geschäftsführer von Studentenwerken vertreten sind. Er und Herrn Benjamin Heinrichs sind auch Mitglieder der Kommission des DSW, die ein neues Programm für die Studentenwerke entwirft.

Auf der 74. Mitgliederversammlung des Deutschen Studentenwerks (DSW) in Berlin am 04.12.2013 wurden

- Prof. Dr. Elmar Heinemann, Rektor der FH Schmalkalden und Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studentenwerks Thüringen, zum neuen Mitglied in den Vorstand des DSW
- Dr. Ralf Schmidt-Röh zum Vorsitzenden des Ausschuss Wohnen gewählt. In der Folge der Wahlen auf dieser MV wurde Herr Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien, in den Ausschuss Hochschulgastronomie berufen.

Im Berichtsjahr wurde die Initiative „Mensa vital“ der ostdeutschen Studentenwerke zu einer Dachmarke aller Studentenwerke in Deutschland erhoben. In der nun unter der Führung des DSW stehenden Initiativgruppe „Kochwerk“, die die notwendigen Voraussetzungen für zertifizierte Rezepturen für diese Menulinie schaffen, wirken die stellvertretende Leiterin der Abteilung Mensen & Cafeterien, Anja Pforte, wie auch die Küchenleiter Klaus Scheuer und Falk Reimer aktiv mit.

Die Arbeitsgemeinschaft der ostdeutschen Studentenwerke

Seit 2003 arbeiten die Studentenwerke in Ostdeutschland in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv zusammen und betreiben einen regen Erfahrungsaustausch.

Auch im Berichtsjahr 2013 engagierte sich Dr. Ralf Schmidt-Röh als Sprecher der Geschäftsführer der ostdeutschen Studentenwerke. Darüber hinaus leitet er die Arbeitsgruppe Benchmarking, in der Catriona Mollitz Ergebnisse in Mensen und Wohnanlagen aller ostdeutschen Studentenwerke erfasst und aufbereitet.

Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien wirkte aktiv in der Arbeitsgruppe der AG Produktentwicklung und im Netzwerk Einkauf der Studentenwerke.

Mitarbeit in kommunalen Gremien und Sonstige

Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied in den Studierendenbeiräten der Städte Erfurt, Jena und Weimar. Er wird dort bei Bedarf durch Gabriele Heiderich in Erfurt, Dr. Jana Gierschke in Jena und Siegfried Kinzel in Weimar vertreten.

Dr. Jana Gierschke vertritt das Studentenwerk Thüringen im Bündnis für Familie und in der AG Vereinbarkeit der Stadt Jena. Ihre Stellvertreterin, Anke David ist Mitglied im Kuratorium „Fachberatung von Kindertageseinrichtungen“ und engagiert sich darüber hinaus in der Fachgruppe Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege im Verband „Der Paritätische Thüringen“ zum gleichen Thema in Thüringen.

Anja Pforte arbeitet in der AG „FairTrade Stadt“ in Jena mit.

Aktiva	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Anlagevermögen		
I. Immat. Vermögensgegenstände		
Software	67.593,00	97.539,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. Bauten	39.617.353,48	39.289.762,48
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.644.935,59	3.756.674,32
3. Anlagen im Bau	3.228.658,20	1.374.310,53
	46.490.947,27	44.420.747,33
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.000.000,00	2.350.000,00
	48.558.540,27	46.868.286,33
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	257.888,29	246.016,33
2. Sonstige Vorräte	333,10	0,00
	258.221,39	246.016,33
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Ford. a. Lief. u. Leistungen	721.633,86	318.874,12
2. Ford. a. Landeszuschüssen	32.384,95	32.384,95
3. Sonst. Vermögensgegenstände	385.125,11	372.767,13
	1.139.143,92	724.026,20
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbest., Guthaben b. Kreditinst.	7.376.228,18	4.290.057,58
	8.773.593,49	5.260.100,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	363.677,56	394.629,75
	57.695.811,32	52.523.016,19

Passiva	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	321.500,89	321.500,89
II. Gewinnrücklagen	509.224,77	509.224,77
Andere Gewinnrücklagen		
III. Bilanzgewinn	855.034,91	660.875,20
	1.685.760,57	1.491.600,86
B. Zweckgeb. Rücklagen		
I. Zweckgeb. Rücklagen f. Wohnheime		
1. Bauunterhaltung	18.221.659,44	17.204.471,78
2. Inventarerneuerung	9.030.312,56	8.841.952,70
3. Baurücklage für Wohnanlagen	914.777,60	614.777,60
	28.166.749,60	26.661.202,08
II. Zweckgeb. Rücklage f. Mensen	500.000,00	500.000,00
	28.666.749,60	27.161.202,08
C. SOPO f. Zuschüsse zum Anlagevermögen	6.635.172,15	6.448.519,46
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	224.840,28	224.840,28
2. Sonstige Rückstellungen	1.794.987,02	2.501.141,24
	2.019.827,30	2.725.981,52
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	11.194.527,39	7.906.515,83
2. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	2.909.471,52	2.340.696,00
3. Noch nicht verbrauchte Landeszuschüsse	164.002,74	282.548,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.134.319,05	2.865.374,81
	17.402.320,70	13.395.135,27
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.285.981,00	1.300.577,00
	57.695.811,32	52.523.016,19

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.13 €	31.12.12 €
1. Umsatzerlöse	29.907.518,36	29.201.481,98
2. Landeszuschüsse	8.119.460,00	7.696.779,73
3. Semesterbeiträge	4.981.058,00	5.029.739,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.085.410,29	5.140.549,19
	48.093.446,65	47.068.549,90
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.164.907,61	7.876.196,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.763.283,52	5.146.967,91
	13.928.191,13	13.023.164,81
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	16.610.389,39	16.352.654,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.719.037,79	3.769.528,86
	20.329.427,18	20.122.183,68
7. Abschreibungen auf immat.Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	2.535.346,45	2.467.519,39
8. Erträge a.d. Auflösung d. Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	2.080.177,32	2.025.489,96
9. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	3.489.451,75	4.106.567,94
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.154.728,50	8.756.747,84
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	603,26	563,27
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.669,50	127.889,14
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	422.912,99	424.752,78
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	392.838,73	321.555,83
15. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
16. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
18. Sonstige Steuern	198.679,02	184.091,52
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	194.159,71	137.464,31
20. Gewinnvortrag	660.875,20	523.410,89
21. Bilanzgewinn	855.034,91	660.875,20

Verwendung der Semester- beiträge	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Soziales & Kultur	1.047.843,48	1.152.445,72	1.162.844,31	1.166.312,01	1.185.448,12	1.202.052,94
- Soziale Dienste	822.196,46	937.172,12	941.499,23	982.367,29	1.002.355,66	1.041.294,84
- Betreuung ausländischer Studierender		42.233,01	49.177,10	41.773,75	40.646,22	37.024,09
- Kulturelle Förderung der Studenten	102.155,68	91.801,36	70.378,51	58.275,26	50.308,64	64.707,17
- Studentenhaus Wagner	38.146,39	23.531,65	28.809,34	19.556,25	20.160,41	14.632,37
- Studentenhaus Kasseturm	2.434,68	3.868,60	1.603,45	1.347,81	419,85	-1.022,09
- Haus auf der Mauer	12.584,46	25.233,16	41.306,98	39.275,01	38.739,07	24.363,59
- Sport- u. Studienheim Siegmunzburg	36.952,31	28.605,82	30.069,70	23.716,64	32.818,27	21.052,97
Kinder- einrichtungen	148.000,64	286.895,24	229.116,36	282.283,47	162.731,43	178.497,42
Finanzierung der Mensen & Cafeterien	1.795.239,88	2.375.635,80	2.437.015,33	2.808.852,52	3.051.125,85	3.284.851,64
Studentisches Wohnen	800.000,00	130.400,00	130.400,00	0,00	614.777,60	300.000,00
Abschreibung Philosophenweg 22	15.656,00	15.656,00	15.656,00	15.656,00	15.656,00	15.656,00
Gesamt	3.806.740,00	3.961.032,76	3.975.032,00	4.273.104,00	5.029.739,00	4.981.058,00

Ackermann, Frank + Ackermann, Sabine + Albrecht, Antje + Albrecht, Barbara + Albrecht, Ralf + Albrecht, Rita + Albrecht, Susanne + Andrae, Jana + Anger, Elke + Angres, Antje + Anisheva, Varvara + Apel, Andrea + Apel, Andreas + Apel, Angelitta + Arlt, Nancy + Arnold, Antje + Arnold, Karola + Augst, Daniel + Bachmann, Norman + Baer, Uta + Bakhtova, Diana + Bankeri, Sylvia + Barth, Kathrin + Barth, Monika + Barthel, Janine + Barthel, Marianne + Bartl, Jürgen + Bartneck, Susanne + Bätz, Silke + Bauer, Angelika + Bauer, Birgit + Bauer, Dieter + Baum, Oliver + Baumberg, Annett + Baumberg, Diana + Baumberg, Martina + Beck, Madeleine + Beck, Manuel + Becker, Jürgen + Beer, Roswitha + Bendl, Dorothea + Berg, Christa + Berneck, Andreas + Bernhardt, Dietmar + Berté, Marinett + Beu, Steffen + Birkner, Sylvia + Blaurock, Sascha + Blochberger, Sabine + Blockus, Bärbel + Blumenstein, Gerda + Bock, Petra + Boguslaw, Emely + Böhme, Marika + Böhme, Ute + Bohn, Ute + Bolz, Katrin + Bondarenko, Lyudmyla + Borris, Andrea + Bösel, Franka + Bösemann, Karsten + Braun, Heidemarie + Bredereke, Brigitte + Brethfeld, Susanne + Brettschneider, Kathrin + Brieger, Diana + Bröcker, Katrin + Brückner, Katja + Brunner, Kathi + Brzoska, Gerold + Bube, Ilka + Bube, Siegmund + Bublath, Matthias + Buch, Daniela + Büchner-Huneck, Heike + Burdack, Sabine + Buri, Katalin + Burkhardt, Sven + Callmeier, Anette + Carl, Hans-Joachim + Conrad, Wilfried + Czernohorsky, Ramona + Czichy-Eckold, Frank + David, Anke + David, Peter + Deckert, Karin + Delgado Alonso, Karin + Deml, Torsten + Demuth, Friederike + Didschuneit, Olaf + Diederichs, Ingrid + Diers, Maren + Dippert, Doris + Discher, Bernhild + Dombrowsky, Ines + Eberhardt, Hildegard + Eberhardt, Marita + Eberlein, Sabine + Ebertz, Katrin + Eckert, Regina + Eckhart, Ines + Ehrenberg-Griese, Bettina + Ehrhardt, Cornelia + Ehrhardt, Gunda + Eichhorn, Martina + Eilenstein, Siegmund + Elliger, Vera + Eltzsch, Andrea + Emmelmann, Gabriele + Emmelmann, Nicole + Ender, Katrin + Endrikat, Almut + Engelmann, Sven + Erfurth, Ulrike + Ermisch, Inge-Lore + Ernst, Chris Loreen + Eschrich, Gaby + Feibicke, Martin + Feige, Nadin + Feistkorn, Sabine + Fenk, Beatrice + Fiedler, Christine + Finn, Marco + Firn, Anja + Fischer, Corinna + Fischer, Frank + Fischer, Sylvia + Förtsch, Daniel + Frank, Anke + Frank, Margit + Franke, Claudia + Frankenberg, Gardi + Freitag, Ute + Freitag, Uwe + Frenzel, Daniel + Friebel, Roland + Friedrich, Regina + Friedrich, Sigrid + Frießleben, Ines + Fritsch, Holger + Fritzsich, Kerstin + Frömmel, Markus + Frühauf, Kerstin + Fuchs, Karin + Fuchs, Kerstin + Fuchs, Martina + Fuchs, Melinda + Furchner, Claudia +

Galinowicz, Elke + Gebhardt, Katharina + Gebhardt, Pamela + Gehrke, Daniela + Geisenhainer, Silvia + Gelbke, Annett + Gensert, Sylvia + Georgiev, Viktoria + Gerischer, Kristin + Gerlinger, Sabine + Gerlitz, Gitta + Gernhardt, Adelheid + Giebner, Marina + Gierschke, Jana + Giesert, Ulrike + Giller, Ingeborg + Gille-Wolfer, Rene + Gillsch, Jens + Gimpel, Sabine + Gleichmann, Harriet + Gleichmar, Corinna + Glindemann, Janina + Göbel, Kristina + Gold, Dieter + Göpel, Marika + Göpel, Tobias + Göppert, Anika + Gordian, Peter + Gottschalg, Petra + Gräßler, Ronald + Graupner, Kati + Greiner, Diana + Greßler, Petra + Gretscher, Kathrin + Griese, Carola + Griese, Klaus-Dieter + Grimm, Ines + Grori, Petra + Grosser, Carola + Großmann, Martina + Gründel, Isabel + Grüning, Heike + Gutmann, Gabriele + Haase, Siegrid + Hafermalz, Steffen + Hafsaoui, Andrea + Hagen, Ina + Hähner, Franziska + Hähner, Jürgen + Halbauer, Susann + Hallmeyer, Sandra + Halusa, Daniel + Hammermeister, Fred + Händel, Andrea + Händler, Viola + Hänel, Jana + Hanf, Stefan + Häntsich, Maria + Härle, Gertrud + Härtel, Marlis + Hartling, Jacqueline + Hartmann, Christine + Hartrodt, Petra + Harttung, Margitta + Harz, Maria Juliane + Harz, Thorsten + Häßler, Doris + Haubold, Heidi + Haun, Louisa + Haupt, Luidgard + Haupt, Martina + Hauser, Beate + Heiderich, Gabriele + Heilmann, Ines + Heim, Denny + Heinecke, Ingeburg + Helfrich, Manfred + Hellmann, Barbara + Hellmuth, Patricia + Helm, Petra + Hempel, Heike + Hempel, Ulrike + Hengelhaupt, Katja + Henkel, Andrea + Hennig, Werner + Henning, Maria + Hentschel, Manuela + Herbst, Heidemarie + Herold, Claudia + Herold, Ringot + Herrmann, Olaf + Heß, Viola + Hesse, Irena + Hesse, Monika + Hesse, Sandra + Hesselbarth, Claudia + Heubach, Wieland + Heyder, Marco + Hildebrand, Gunter + Hildebrandt, Christel + Hindorf, Brigitte + Höchst, Torsten + Hoffmann, Frank + Hoffmann, Heidrun + Hoffmann, Kerstin + Hoffmann, Sabine + Hofmann, Angelika + Hofmann, Anja + Hofmann, Cornelia + Hofmann, Evelyn + Hofmann, Kerstin + Hofmann, Martin + Hofmann, René + Hofmann, Sindy + Hohmann, Norbert + Hollnack, Sebastian + Höpfner, Carmen + Höpfner, Gabriele + Höpfner, Günther + Höpfner, Marlene + Hornik, Jacqueline + Hoyer, Jeannette + Hüller, Jürgen + Hüser, Annelie + Hütter, Rene + Hüttich, Regina + Jagiella, Evelyn + Jahn, Karsten + Jahn, Yvonne + Jainczyk, Katrin + Jakob, Jana + Jakobi, Eva + Janda, Tatjana + Jannasch, Jens + Jordan, Marion + Jordan, Monique + Joswig, Martina + Juchheim, Katrin + Just, Renate + Kaden, Evelyn + Kaftan, Tonia + Kaiser, Johnette + Kaluza, Andrea + Käppel, Christian + Karger, Heike + Karl, Bozena-Renata

+ Kästner, André + Kattein, Janine + Keck, Roland + Kegel, Carola + Keil, Annette + Keil, Franziska + Keitel, Nadine + Keller, Mandy + Kempf, Katharina + Kersten, Ramona + Keßler, Magdalena + Ketzler, Grit + Ketzler, Henrik + Kiesel, Gudrun + Kieslich, Sylvia + Kinzel, Siegfried + Kirmse, Hans-Jürgen + Kirmse, Marcus + Kirst, Helga + Klaus, Oxana + Kleinteich, Andrea + Knabe, Andreas + Knoll, Susanne + Knoll, Sylke + Knorr, Marlies + Knorre, Katharina + Knye, Helmut + Knye, Mandy + Koch, Barbara + Koch, Bärbel + Koch, Mario + Köditz, Martina + Köhler, Annette + Köhler, Karin + Kohlmann, Esther + König, Petra + König, Sabine + Köppe, Uwe + Korn, Ute + Köster, Anke + Kötschau, Denise + Kozazyk, Yvette + Kramps, Christopher + Kramer, Rebekka + Kramp, Petra + Kraneis, Janin + Krätzig, Birgit + Krause, Gisela + Krausz, Sabrina + Krebs, Gottfried + Krebs, Kerstin + Kreher, Antje + Kretschmer, Annett + Kretschmar, Silke + Krieg, Uta + Krüger, Gerlinde + Kubik, Janette + Kuhn, Sven + Kühndorf, Birgit + Kühnel, Carmen + Kühnert, Robin + Kühnhold, Kerstin + Kunath, Heike + Künnecke, Susann + Kuss, Roswitha + Kutschke, Tobias + Küttner, Sybille + Land, Elke + Lange, Heike + Langer, Susann + Langguth, Nancy + Laube, Ina + Laue, Gabriele + Leder, Daniela + Lehmpful, Monika + Lenk, Steffi + Lerche, Günther + Lesse, Erika + Leukefeld, Ulrich + Liehr, Sabine + Lierse, Ingrid + Lindner, Elvira + Lindstedt, Katja + Lippmann, Claudia + Lippold, Katja + Lischke, Michael + Lohse, Roswitha + Lucas, Kerstin + Luckner, Katja + Ludewig, Angela + Ludwig, Ute + Lugert, Doreen + Luleich, Dagmar + Luthardt, Monique + Macherach, Frank + Macholdt, Erika + Macioszyk, Andrea + Mahler, Kerstin + Malik, Juliane + Markert, Claudia + Marks, Jennifer + Markscheffel, Barbara + Marquardt, Veronika + Marsteller, Maritta + Martin, Annemarie + Martin, Julia + Martin, Victoria + May, Beate + Melang, Katja + Menasria, Monika + Menger, Erika + Menzel, Ilona + Merker, Uwe + Mettke, Karla + Meyer, Freya + Meyer, Richard + Meynhardt, Ursula + Michaelis, Gudrun + Mischke, Natalya + Möbius, Sandra + Moltz, Catriona + Möller, Angelika + Möller, Isabel + Möller, Manuela + Möller, Petra + Mooz, Heike + Möser, Anna Maria + Müller, Angela + Müller, Heiko + Müller, Jürgen + Müller, Kristin + Müller, Maike + Müller, Margit + Müller, Martina + Müller, Silke + Müller, Simone + Munsche, Mathias + Musche, Christian + Neblung, Andrea + Nemeth, Carmen + Nentwich, Nadine + Neubauer, Nico + Neuberger, Julia + Neudeck, Sabine + Neufert, Ramona + Nichterlein, Carola + Niemitz, Norbert + Nitschke, Petra + Noske, Kay + Nowak, Holger + Nowicki, Heidrun + Nußbaum, Annett + Obst, Kerstin + Odede,

Annett + Oehler, Annett + Oemus, Carola + Oertel, Angelika + Oertel, Eyllin + Offen, Steffi + Ogorsolka, Katrin + Oschmann-Couturier, Susann + Österreicher, Anja + Otto, Inge + Pabst, Gisela + Pache, Volker + Palm, Anja + Pannicke, Yvonne + Panzer, Susann + Paßlack, Fernando + Paul, Petra + Pauli, Rolf + Peci, Cornelia + Perlmann, Nancy + Peter, Anneliese + Peter, Jennifer + Peter, Kerstin + Peter, Michaela + Petermann, Bärbel + Pettkus, Christina + Petzold, Thorsten + Pfeffer, Sabine + Pfeifer, Andrea + Pfeifer, Michael + Pfeifer-Will, Rolf + Pfeiffer, Edith + Pfister, Christoph + Pforte, Anja + Pietsch, Adrian + Pietsch, Cornelia + Pinzhakova, Elena + Planert, Christiane + Plänitz, Katrin + Pohling, Christine + Poser, Kathrin + Prause, Franziska + Prause, Matthias + Pritzschke, Dorothea + Pröhl, Reimund + Putze, Christa + Rackwitz, Susann + Ranke, Anja + Rasemann, Angela + Raßloff, Sylvia + Rätzer, David + Rauh, Gabriele + Rausch, Uwe + Rehnert, Gerlinde + Reichenbach, Andrea + Reiland, Helga + Reimer, Falk + Reinhardt, Christine + Reinhardt, Kerstin + Reinhart, Anke + Remd, Anka + Remd, Ines + Renschin, Renate + Rether, Roswitha + Richter, Uta + Rienecker, Antje + Risch, Annette + Risch, Maria + Rock, Christel + Röhner, Cathleen + Ronneberger, Verena + Ronzhin, Natalia + Roselt, Claudia + Roselt, Franziska + Rosenbaum, Christel + Röser, Beate + Röser, Ramona + Roth, Marion + Rothe, Kristin + Rothe, Sabrina + Rothenberger, Karin + Rückoldt, Katharina + Rudisch, Claudia + Rudolph, Andrea + Sammer, Marion + Schachtschabel, Thomas + Schenk, Sabine + Schenk, Sebastian + Scheuer, Klaus + Schirmer, Regina + Schledermann, Peter + Schleicher, Louise + Schlichter, Karla + Schmelzer, Silke + Schmidt, Andreas + Schmidt, Robert + Schmidt, Simone + Schmidt, Steve + Schmidt, Tatjana + Schmidt, Wenke + Schmidt-Röh, Ralf + Schmitt, Bettina + Schneider, Gabriele + Schneider, Karola + Schneidewind, Heiko + Schnorr, Martina + Schöbel, Ines + Schöler, Juliane + Scholz, Angela + Scholz, Kristina + Schön, Ruth + Schöneck, Katrin + Schönthal, Martina + Schramm, Dorothea + Schramm, Karola + Schreiber, Janine + Schreiber, Kathrin + Schreier, Ronny + Schröter, Martina + Schubert, Manuela + Schuchardt, Silvia + Schuhmann, Beate + Schulz, Dagmar + Schulz, Herbert + Schulz, Jacqueline + Schulz, Katrin + Schulze, Christa + Schünke, Mario + Schwade, Sylvia + Schwaden, Bernd + Schwarz, Nadezda + Schwarz, Roswitha + Schweiger, Cornelia + Seeber, Gertraud + Seemann, Franziska + Segler, Susann + Seidel, Miriam + Seifert, Ina + Seiffarth, Jenny + Selivanov, Simone + Senger, Carola + Seyer, Manuela + Seyfarth, Stephan + Sichert, Ramona + Siebold, Annett + Simon,

Christian + Sommermann, Christina + Späte, Petra + Spittel, Heidrun + Spitzer, Regina + Stanev, Manuela + Starke, Olaf + Staschik, Rainer + Stecher, Renate + Stefan, Sabine + Stefanidis, Kristin + Steinert, Doreen + Stellisch, Cornelia + Stelzl, Thomas + Stephan, Christel + Stietz, Marcus + Stietz, Ute + Stock, Katharina + Stojke, Annette + Stolle, Michael + Stolz, Regina + Stötzer, Benjamin Otto + Strauch, Harald + Streit, Hannelore + Strobel, Rita + Strohschein, Gunter + Stubenrauch, Susann + Stützer, Gunter + Stutzig, Heike + Syptroth, Silke + Theile, Karl + Theus, Peter + Tischendorf, Doris + Tischer, Raingard + Tittel, Thomas + Titz, Markus + Tolle, Christine + Trapka, Uwe + Tresselt, Andreas + Triebisch, Elke + Trommer, Eva + Trötschel, Ramona + Trutschel, Eva + Tschlenow, Isabell + Tuhe, Cornelia + Tuschy, Astrid + Tzschentke, Wolfgang + Uebel, Annett + Unbehaun, Ute + Utnehmer, Albert + Vogler, Carola + Voigt, Detlef + Voigt, Frank + Volkenant,

Katrin + von Bartnitzke, Peggy + von Vultèè, Dirk + Voß, Elke + Wahlmann, Bettina + Walter, Lydia + Walther, Diana + Warblow, Diana + Watterott, Karsten + Weber, Anja + Weigl, Karl-Heinz + Weihrauch, Petra + Weinert, Monique + Weiß, Elke + Weiss, Gabriele + Weiße, Nancy + Wendler, Karl-Heinz + Wendler, Marion + Wenzke, Uwe + Wermter, Hubert + Wiederhold, Christiane + Wiederhold, Luise + Wieloch, Ingrid + Wienbeck, Undine + Wienbreyer, Isabel + Wilhelm, Brigitte + Wilke, Elke + Willsch, Erika + Windhauer, Olaf + Winges, Stephan + Winkler, Jens + Wischke, Claudia + Wittemann, Jörg + Wittig, Renate + Witzenhausen, Grit + Witzenhausen, Kerstin + Wohllebe, Petra + Wolf, Anja + Wolleschensky, Kerstin + Wollmann, Jakob + Worm, Katleen + Wuckelt, Manuela + Wulschner, Renate + Zander, Manuela + Zeil, Jana + Ziegler, Monika + Zimara, Andrea + Zimmer, Mario + Zimmermann, Klaus + Zündel, Corina

Impressum:

Stand:	Juli 2014, Jena
Redaktion:	Dr. Elke Voß
Layout & Satz:	KMD Gera
	Dipl. Designerin Birgit Kremer-Masuhr
Druck & Herstellung:	Druckhaus Gera GmbH
Auflage:	300 Stück

